

IAB FB C1 | Regensburger Str. 100 | 90478 Nürnberg

«HerrFrau» «Nachname»  
«Adresse»  
«PLZ» «Ort»

**Ihr Ansprechpartner**

Herr Dr. Clemens Hetschko

Tel: 030 838 51249

Email: [wellbeing@wiwiss.fu-berlin.de](mailto:wellbeing@wiwiss.fu-berlin.de)

Nürnberg und Berlin, den 11.07.2018

***Ihre Erfahrungen sind gefragt!***

**Das Forschungsprojekt Arbeitssuche und Lebensqualität**

Sehr geehrte «HerrFrau» «Nachname»,

die Freie Universität Berlin und das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) laden Sie herzlich zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt ein. Hierbei untersuchen wir die Lebensqualität von Menschen, die sich bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend gemeldet haben, aber noch oder weiterhin beschäftigt sind. Helfen Sie uns dabei, die Auswirkungen des Arbeitslebens auf die Lebensqualität zu analysieren und Schlussfolgerungen für eine Politik zu ziehen, die auf das Wohlergehen der Menschen abzielt!

**Das Wichtigste in Kürze:**

- Ihre Teilnahme ist selbstverständlich **freiwillig**. Alle Angaben werden **anonymisiert**.
- Stellt sich heraus, dass Sie zur Zielgruppe gehören, läuft die Studie über mehrere Monate und wird mit bis zu **200 Euro** honoriert.
- Damit die Befragung für Sie möglichst unkompliziert ist, führen wir sie per **Smartphone** durch.
- Weitere Informationen finden Sie in dem beiliegenden Flyer und auf unserer Webseite unter [www.arbeitssuche-und-lebensqualität.de](http://www.arbeitssuche-und-lebensqualität.de).

***Ihr persönlicher Einwahlcode für die Teilnahme lautet: «Einwahlcode»***

Mit diesem Code können Sie sich bis zum 27. dieses Monats für unser Forschungsprojekt anmelden. Die Befragungsapp können Sie einfach unter den Stichworten **Arbeitssuche** und **Lebensqualität** in Ihrem App Store oder Playstore bzw. über die QR-Codes auf dem Flyer herunterladen.

Falls Sie kein Smartphone besitzen, stellen wir Ihnen gerne eines zur Verfügung. Melden Sie sich hierfür einfach über unsere Projektwebsite [www.arbeitssuche-und-lebensqualitaet.de](http://www.arbeitssuche-und-lebensqualitaet.de) an.

Auf der Rückseite finden Sie alle weiteren Informationen über den Schutz Ihrer Daten.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen schon heute sehr herzlich!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Michael Eid, Dr. Clemens Hetschko, Prof. Dr. Ronnie Schöb, Prof. Dr. Gesine Stephan

Weitere Informationen finden Sie unter

[www.arbeitssuche-und-lebensqualitaet.de](http://www.arbeitssuche-und-lebensqualitaet.de) und [www.iab.de/de/befragungen.aspx](http://www.iab.de/de/befragungen.aspx).

## Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) und die Freie Universität Berlin führen ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zum Thema „Arbeitslosigkeit und Lebensqualität“ durch. Die dafür notwendige Befragung führt die Happiness Research Organisation (HRO) durch. Um mit Ihnen in Kontakt zu treten, hat das IAB aus den Datenbeständen der Bundesagentur für Arbeit Personen identifiziert, die sich arbeitssuchend gemeldet haben.

Es ist absolut sichergestellt, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt und nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden. **Ihre Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.** Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Alle Beteiligten arbeiten streng nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

### Wie hat das IAB Ihre Kontaktdaten erhalten?

Das IAB ist das Forschungsinstitut der Bundesagentur für Arbeit. Laut §282 Abs. 2 des 3. Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB III) ist die Untersuchung der Wirkungen der Arbeitsförderung ein Schwerpunkt der Arbeitsmarktforschung; sie soll zeitnah erfolgen und ist ständige Aufgabe des IAB. Ihr Name und Ihre Anschrift wurden aus Daten gezogen, die dem IAB zu Forschungszwecken von der BA zur Verfügung gestellt werden. **Die Vorgehensweise des IAB ist datenschutzrechtlich abgesichert.** Für den damit verbundenen Eingriff in das informationelle Selbstbestimmungsrecht gibt es eine rechtliche Grundlage: Das Grundrecht auf Datenschutz gehört zur sogenannten allgemeinen Handlungsfreiheit, die nicht uneingeschränkt gilt, sondern durch Gesetz eingeschränkt werden kann. Eine solche Einschränkung hat der Gesetzgeber durch § 282 Abs. 5 SGB III vorgenommen. Dort heißt es: „Innerhalb der Bundesagentur dürfen die Daten aus ihrem Geschäftsbereich dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zur Verfügung gestellt und dort für dessen Zwecke genutzt und verarbeitet werden.“

### Wer hat Zugriff auf Ihre Kontaktdaten?

Namen, Adressen und ggf. E-Mailadressen werden durch einen Treuhänder – die IT-Abteilung des IAB – ausschließlich für die Kontaktaufnahme genutzt. **Die Bundesagentur für Arbeit / das IAB haben ihre Adressdaten nicht an die Freie Universität Berlin oder die HRO weitergegeben.** Die Freie Universität steht lediglich als zur Befragung einladende Institution mit im Anschreiben. Sie erhält auch zu keinem späteren Zeitpunkt Namen, Adressen oder E-Mailadressen. Falls Sie teilnehmen, ist durch den anonymisierten Einwahlcode sichergestellt, dass die spätere Datenauswertung absolut anonym erfolgt. Die HRO erhält Ihren Namen, Adresse und ggf. E-Mailadresse, wenn Sie selbst diese Daten zur Verfügung stellen. Auch dann haben weder die beteiligten Forscherinnen und Forscher noch Dritte Zugriff auf Namen oder Adressdaten. Ferner löscht die HRO diese Daten nach Abschluss der Befragung.

### Was geschieht mit Ihren Angaben?

Ihre Angaben werden streng vertraulich und unter Beachtung der Vorschriften des Datenschutzes behandelt. Das bedeutet, dass die Ergebnisse der Befragung ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt werden. **Weder Ihre ehemaligen oder zukünftigen Arbeitgeber noch die Agentur für Arbeit oder sonstige Institutionen werden erfahren, ob Sie an der Befragung teilgenommen haben oder welche Antworten Sie gegeben haben.** Durch die Teilnahme können Ihnen also keine Nachteile entstehen.

Ihre Antworten werden durch die HRO in anonymisierter Form an die beteiligten Forscherinnen und Forscher am IAB und der Freien Universität Berlin übermittelt. Weitere Forscherinnen und Forscher können ausschließlich vollständig anonymisierte Daten erhalten. Bei der HRO werden die erhobenen Antworten nach Abschluss der Befragung gelöscht. Selbstverständlich können Sie auch einzelne Fragen unbeantwortet lassen und Ihr Einverständnis zur Studienteilnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen bei der HRO widerrufen. Wenden Sie sich dazu einfach an Ihren Ansprechpartner der HRO.

Im Anschluss an die Datenerhebung werden die Angaben aller Teilnehmer der Appbefragung gemeinsam ausgewertet und in aggregierter Form veröffentlicht. Es werden also nur Durchschnittswerte oder Prozentangaben in Tabellenform berichtet. Angaben einzelner Personen sind nicht erkennbar. Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die Ihre Person erkennen lassen. Die Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken genutzt.

In allen Fragen des Datenschutzes können Sie sich gerne an unsere zuvor genannten Ansprechpartner wenden. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, mit den für das IAB und die Freie Universität Berlin zuständigen Datenschutzbeauftragten in Kontakt zu treten.

IAB: [zentrale.JDC-datenschutz@arbeitsagentur.de](mailto:zentrale.JDC-datenschutz@arbeitsagentur.de)  
Freie Universität Berlin: [pahlen@zedat.fu-berlin.de](mailto:pahlen@zedat.fu-berlin.de)

**Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!**